

ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde
des Südtiroler Landtages
im Monat April 2022

Bozen. 29.03.2022

Spritpreise: Des Bürgers Ausgaben sind des Landes Einnahmen

Hohe Treibstoffpreise bedeuten für den Bürger und Verbraucher höhere Ausgaben. Für das Land stellt der in Südtirol konsumierte Treibstoff eine Steuereinnahme dar. Höhere Treibstoffpreise müssen aber nicht zwingend höhere Einnahmen für das Land bedeuten. Zum einen ist der Preisanstieg großteils den höheren Rohstoffpreisen zuzuschreiben, zum anderen kann der hohe auch Preis einen geringeren Konsum bewirken. Da der Anteil der staatlichen Akzisen auch bei höheren Treibstoffpreisen gleichbleibt, sind eventuelle Mehreinnahmen für das Land aufgrund der Mehrwertsteuer zu erwarten, die auf den gesamten Produktpreis berechnet wird.

- 1.) Wie hoch war der Treibstoffverbrauch im ersten Quartal im Vergleich zum selben Zeitraum im Jahr 2019?
- 2.) Wie hoch waren die Steuereinnahmen aus dem Treibstoffverbrauch im ersten Quartal im Vergleich zum selben Zeitraum im Jahr 2019?
- 3.) Wie wirkt sich die aktuelle staatliche Reduzierung der Treibstoffpreise um 25 Cent pro Liter auf die indirekten Steuereinnahmen je Liter für Südtirol aus?
- 4.) Welche Steuereinnahmen aus dem Treibstoffverbrauch prognostiziert die Landesregierung für heuer?



L. Abg. Andreas Leiter Reber



Bozen, 07.04.2022

Bearbeitet von:
Dieter Egger (Amt für Einnahmen)

Herrn L.-Abg.
Andreas Leiter Reber

Südtiroler Landtag
Im Hause

Zur Kenntnis: Frau Präsidentin
Rita Mattei
Südtiroler Landtag

Im Hause

Antwort auf die Anfrage zur aktuellen Fragestunde 52-04-22

Sehr geehrter Landtagsabgeordnete,

ich nehme hiermit Bezug auf die genannte Anfrage, welche anlässlich der "Aktuellen Fragestunde" bei der letzten Landtagssession vorgelegt wurde und schriftlich zu beantworten ist.

1. Wie hoch war der Treibstoffverbrauch im ersten Quartal im Vergleich zum selben Zeitraum im Jahr 2019?

Es liegen nur Daten auf nationaler Ebene für die ersten zwei Monate 2022 vor. Dabei ist der Verbrauch von Dieseltreibstoffen im Vergleich zum selben Zeitraum 2019 um 7,5% und jener von Benzin um 4% gesunken.

2. Wie hoch waren die Steuereinnahmen aus dem Treibstoffverbrauch im ersten Quartal im Vergleich zum selben Zeitraum im Jahr 2019?

Im Vergleich zum selben Zeitraum des Jahres 2019 ist die Mehrwertsteuer/Liter Treibstoff auf staatlicher Ebene um ca. 40% gestiegen (Zeitpunkt 20. März, bevor die Regierung die Akzisen gesenkt hat). Da der Südtirol zustehende Anteil der Mehrwertsteuer nicht auf der Grundlage der im Land eingezahlten Steuer oder des Steuersitzes berechnet wird, sondern auf der Basis der gesamtstaatlich eingezahlten Steuer, die Südtirol im Verhältnis zu dessen prozentuellen Anteil an einem ISTAT-Index (Verbrauch der privaten Haushalte) zuerkannt wird, ist eine Schätzung der Mehreinnahmen für das Land schwierig. Bis zur Reduzierung der Akzisen kann man davon ausgehen, dass die hohen Treibstoffpreise auf staatlicher Ebene Mehrwertsteuer-Mehreinnahmen von mehreren hundert Millionen Euro pro Monat zur Folge hatten.

3. Wie wirkt sich die aktuelle staatliche Reduzierung der Treibstoffpreise um 25 Cent pro Liter auf die indirekten Steuereinnahmen je Liter für Südtirol aus?

Die alleinige Reduzierung der Treibstoffpreise um 25 Cent hat eine Senkung des Mwst-Aufkommens/Liter um 5,5 Cent/Liter zur Folge. Wie bei Punkt 2 erklärt, ist wegen der besonderen Berechnungsmethodik des dem Land zustehenden Anteils an der Mehrwertsteuer eine genaue Schätzung zur Zeit noch nicht möglich.

4. Welche Steuereinnahmen aus dem Treibstoffverbrauch prognostiziert die Landesregierung für heuer?

Im Budget des Landes 2022-2024 wurden für das Jahr 2022 190 Millionen Euro an Akzisen auf Treibstoffe veranschlagt. Die Reduzierung der Akzisen um 25 Cent (-40%) für einen Monat wird für das Land Mindereinnahmen von schätzungsweise 6-7 Millionen Euro zur Folge haben.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landeshauptmann
Arno Kompatscher
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

